



17. Februar 2011

Pressestelle

Hochschulrunde – Neues Format des Austausches zwischen Rektoren und Kultusministerin etabliert

Rektoren der Hochschulen des Landes und die Kultusministerin haben sich heute in Halle in der üblichen Runde getroffen, um sich über die Probleme des Hochschulsystems auszutauschen.

Neu ist das Format des Austausches. Künftig stehen einzelne Themen im Mittelpunkt des zu intensivierenden Informationsaustausches zwischen Hochschulen und Kultusministerium. In der Zusammenkunft am heutigen Tage, zu der die Präsidenten der beiden Industrie- und Handelskammern des Landes, Frau Carola Schaar und Herr Klaus Olbricht, eingeladen waren, wurden Themen der Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft beraten. Zu den verschiedenen Stipendieninitiativen (*IHK-Stipendieninitiative*, *Deutschland-Stipendium*), die dem Fachkräftemangel entgegenwirken sollen, kam es zu Absprachen, wie potentielle Stipendiaten gemeinsam geworben und betreut werden sollten bzw. wie deren berufliche Karriere in den Unternehmen zu befördern ist.

„Dieses neue Format“, so Kultusministerin Prof. Dr. Birgitta Wolff, „hat schon in seiner Startphase seine positive Wirkung entfaltet.“ Es sei auch die hochschulpolitische Programmatik des Kultusministeriums, stärker als bisher dem Anschein einer Dienstberatung in einem Unterstellungsverhältnis entgegenzuwirken.

Das Zusammentreffen am 17.2.2011 in Halle wurde auch genutzt, um die Zielvereinbarungen 2011-2013 zwischen den Hochschulen des Landes und dem Kultusministerium zu unterzeichnen. Im Dezember wurde durch die Rahmenvereinbarung zu den Zielvereinbarungen 2011-2013 zwischen der Landesregierung und den Hochschulen Planungssicherheit für die öffentlich finanzierten Hochschuleinrichtungen des Landes für weitere drei Jahre geschaffen. Nun konnte der Verhandlungsprozess zu den individuellen Zielvereinbarungen abgeschlossen werden.

Die Hochschulen sind auch formell weitreichende Verpflichtungen eingegangen, z. B die Beratung und Betreuung der Studierenden während des Studiums auszubauen, die Forschung in Schwerpunkten weiter zu profilieren und sich im Wissens- und Technologietransfer zu engagieren.

Kultusministerin Wolff: „Ich bin außerordentlich zufrieden, dass wir nicht nur gute Ergebnisse erreicht haben, sondern dass dies auch in einer sehr guten und konstruktiven Arbeitsatmosphäre erreicht werden konnte. Die Universitäten gehen zur Lehrerbildung neue Verpflichtungen ein, die eine Antwort auf die gewachsenen Anforderungen im Schulbereich sind.“

„Von besonderer Bedeutung in den Zielvereinbarungen“, so die Kultusministerin, „sind Vereinbarungsteile, die sich dem Ausbau des Instrumentariums der Neuen Steuerung widmen. Auf diese Weise bauen die Hochschulen des Landes systematisch die Voraussetzungen für eine Erweiterung der Autonomie der Hochschulen aus.“

Die Texte der Zielvereinbarungen werden unter www.wzw-lsa.de/vereinbarungen.html verfügbar sein.

PRESSEMITTEILUNG

Kultusministerium
Pressestelle
Turmschanzenstr. 32
39114 Magdeburg
Tel: (0391) 567 7777

3638
7717
3756
3710

Fax: (0391) 567 3775
presse@mk.sachsen-anhalt.de
www.mk.sachsen-anhalt.de